

ENTGEGNUNGEN:



**Wir sind
KEINE
Umwelt-
verbrecher!**

ES WIRD IMMER BEHAUPTET:

"Ein Donaukraftwerk unterhalb von Wien gefährdet das Trinkwasser von Wien."

DAS IST FALSCH!!!

WAHR HINGEGEN IST:

Das Trinkwasser von Wien kommt überwiegend aus den Alpen und maximal zu 13 % aus dem Grundwasserwerk Lobau. Diese 13 % sind durch Verschmutzung und durch wilde Deponien gefährdet.

Im Zuge des Ausbaus der Donau werden Schutzmaßnahmen gegen diese Verschmutzungen getroffen und obendrein ein zusätzliches Grundwasserwerk errichtet.

Nicht die Errichtung eines Donaukraftwerkes, sondern die Verzögerung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen stellt eine Gefahr für die Wasserversorgung Wiens dar.

ES WIRD IMMER BEHAUPTET:

"Wasserkraftanlagen, besonders Donaukraftwerke, liefern im Winter kaum Strom."

DAS IST FALSCH!!!

WAHR HINGEGEN IST:

Selbst am 8.1.1985, einem extremen Frosttag mit niedrigster Wasserführung seit Menschengedenken, konnten die bestehenden Donaukraftwerke 40 % des Strombedarfs der österreichischen Haushalte decken.

Bei energiewirtschaftlicher Nutzung der Donau von Wien bis Bratislava würde im Winterhalbjahr die zur Verfügung stehende Strommenge 35 % des Gesamtverbrauchs von Wien entsprechen.



**Die 1400 Beschäftigten der
Österreichischen
Donaukraftwerke AG**